

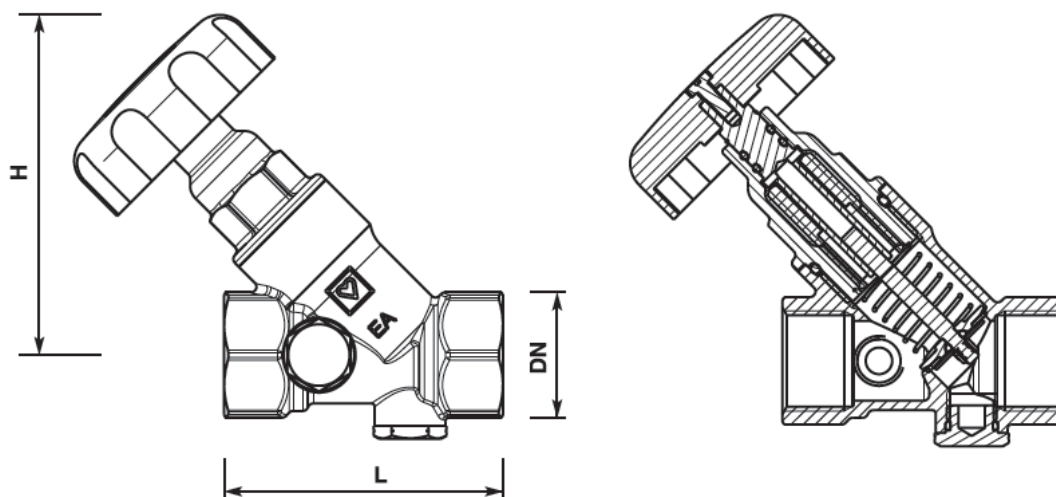
# HERZ Rückflussverhinderer

## Absperrventil mit integriertem Rückflussverhinderer

Für Trinkwasseranlagen in Gebäuden

Normblatt für 2 4126 0x, Ausgabe 0919

### Einbaumaße in mm



Artikelnummer	DN	L	H	Rp
2 4126 01	15	65	82	1/2
2 4126 02	20	75	92	3/4
2 4126 03	25	90	150	1
2 4126 04	32	110	118	1 1/4
2 4126 05	40	120	127	1 1/2
2 4126 06	50	150	155	2

### Technische Daten

Max. Betriebsdruck:	16 bar
Max. Differenzdruck auf geschlossenen Sitz:	10 bar
Öffnungsdruck des Rückflussverhinderer:	gemäß DIN EN 13959
Max. Betriebstemperatur:	80°C
Gelegentliche Temperaturanstiege:	bis 95°C, nicht länger als eine Stunde
Ventil wird rechtsdrehend geschlossen	

### Material

Gehäuse:	entzinkungsbeständiges Gussmessing CC770S
Kegel:	geschmiedetes Messing CW 617N
Spindel:	geschmiedetes Messing CW617N
Handrad:	Kunststoff, grün

### ☑ Anwendungsgebiet

Zum Absperrn von Trinkwasseranlagen und -leitungen sowie Zirkulationssystemen in Gebäuden.

### ☑ Ausführung

Schrägsitz-Absperrventil mit integriertem Rückflussverhinderer. Das Gehäuse besteht aus einer entzinkungsbeständigen Kupferlegierung mit beidseitiger Gewindemuffe und nichtsteigender Spindel. Alle Metallteile, die vom Trinkwasser berührt werden, sind aus trinkwassergeeigneter Kupferlegierung hergestellt. Dichtungswerkstoffe bestehen aus physiologisch unbedenklichem Material. Oberteil durch O-Ring im Gehäuse eingedichtet. Spindelabdichtung durch zwei O-Ringe. Drei Entleerungsbohrungen wovon alle mit einer Schraube verschlossen sind. Grünes Handrad. Volumenstromklasse V, Armaturengruppe I, ÖNORM EN 1213

### ☑ Weitere Ausführungen

2 4115	DN 10-80	STRÖMAX-AW, Absperrventil mit steigender Spindel
2 4117	DN 15-50	STRÖMAX RW und MW, Strangreguliertventil mit steigender Spindel
2 4125	DN 15-80	STRÖMAX-AWD, Absperrventil mit nichtsteigender Spindel

### ☑ Konstruktive Besonderheiten

#### Durchflussrichtung

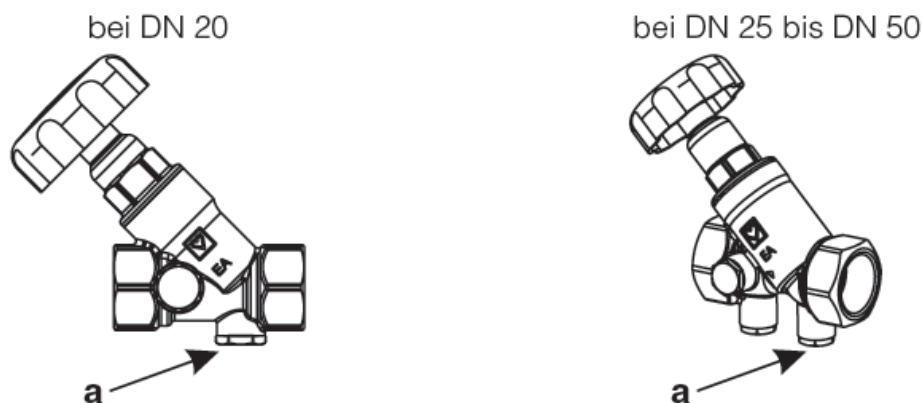
Die Durchflussrichtung ist entsprechend dem Pfeil am Gehäuse zu beachten. Es ist kein Spezialwerkzeug erforderlich.

#### Einbaulage

Für jede Einbaulage.

### ☑ Wartung

Die Prüfung des Rückflussverhinderers ist zumindest einmal im Jahr durchzuführen. Dazu muss die Leitung abgesperrt werden. Im Anschluss muss die Prüfschraube (a) abgeschraubt werden. Aus der Öffnung darf außer dem Ventilinhalte kein Wasser austreten.



### ☑ Zubehör und Ersatzteile

1 0276 09	1/4	Entleerungsventil mit Griff und schwenkbarem Schlauchanschluss für DN 10 – DN 50
1 6206 01	1/2	Schlauchanschluss
1 0273 09	1/4	Verschlussschraube mit O-Ringdichtung und Innensechskant für DN 10 – DN 50
2 6517 00		Handrad grün mit Befestigungsschraube für DN 15 - DN 80
2 6389 12	DN 20	Oberteil für Schrägsitzventil TW mit integriertem Rückflussverhinderer
2 6389 13	DN 25	Oberteil für Schrägsitzventil TW mit integriertem Rückflussverhinderer
2 6389 14	DN 32	Oberteil für Schrägsitzventil TW mit integriertem Rückflussverhinderer
2 6389 15	DN 40	Oberteil für Schrägsitzventil TW mit integriertem Rückflussverhinderer
2 6389 16	DN 50	Oberteil für Schrägsitzventil TW mit integriertem Rückflussverhinderer

### ☑ **Entsorgung**

Bei der Entsorgung ist die örtliche und aktuell gültige Gesetzgebung zu beachten. Vor Montage, Wartung und Demontage muss die Anlage drucklos gemacht, abgekühlt und entleert werden. Nur autorisiertes, geschultes und qualifiziertes Personal darf die Montage, Inbetriebnahme, Bedienung und Demontage der Ausrüstung durchführen. Um die Umwelt zu schonen, muss das Ventil vor der Entsorgung in Baugruppen zerlegt und an autorisierte Abfallverwertungsunternehmen übergeben werden.

### ☑ **Werkstoff**

Gemäß Art 33 der REACH-Verordnung (EG Nr.1907/2006) sind wir verpflichtet, darauf hinzuweisen, dass der Stoff Blei auf der SVHC-Liste geführt wird und dass alle aus Messing bestehenden Bauteile, die in unseren Erzeugnissen verarbeitet sind, mehr als 0,1 % (w/w) Blei (CAS: 7439-92-1 / EINECS: 231-100-4) enthalten. Da Blei als Legierungsbestandteil fest gebunden ist, sind keine Expositionen zu erwarten und daher sind keine zusätzlichen Angaben zur sicheren Verwendung notwendig.

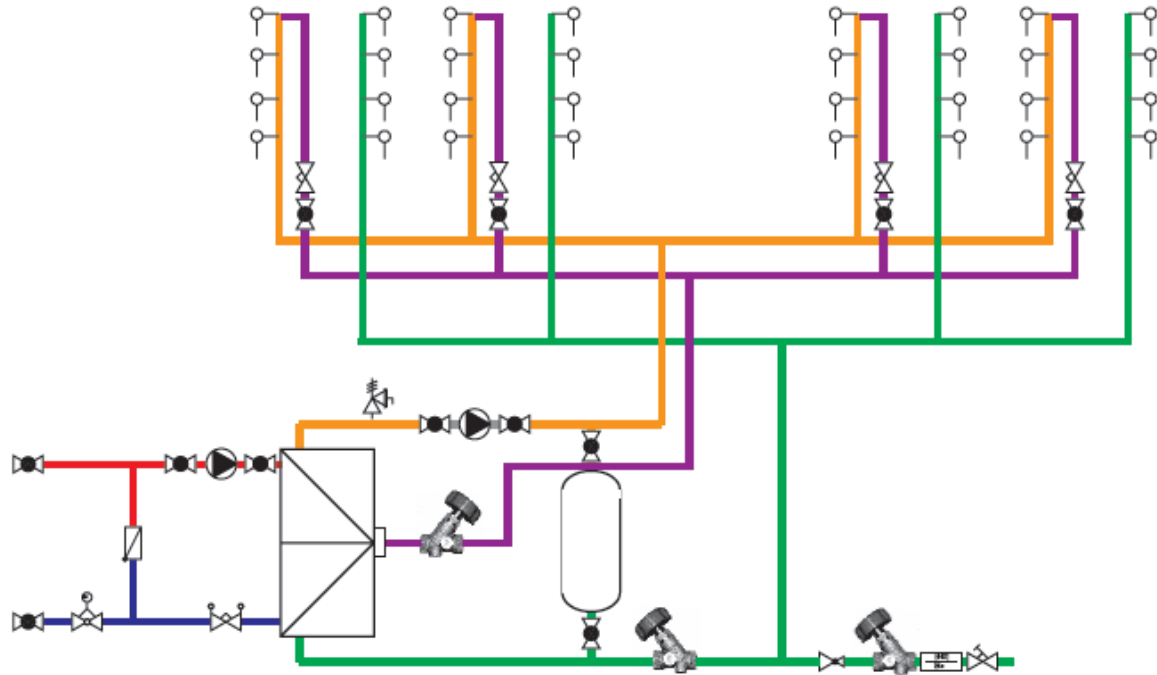
### ☑ **Warnhinweis**

Entsprechend dem Verwendungszweck der Armatur ist saubere Verarbeitung erforderlich. Die Einbringung von Schmutz in die Armatur ist zu vermeiden. Es sind nur für den Trinkwasserbereich zugelassene Dichtmaterialien zu verwenden. Bei der Montage soll das Montagewerkzeug direkt an der aufzudichtenden Muffe angreifen, da sonst eine Verwindung des Ventilgehäuses eintreten könnte. Die Ventilmuffen sind auf normkonforme konische Gewindestutzen, unter Verwendung von Dichtmaterial, von dafür ausgebildeten Fachkräften aufzuschrauben. Bei ungenügenden Platzverhältnissen kann der Ventiloberteil während der Montage demontiert werden. Es ist bei der Wiedermontage wegen der vorhandenen O-Ring-Dichtung kein Dichtmittel zu verwenden, auch übermäßiger Anzug des Ventiloberteils ist nicht notwendig.

### ☑ **Beispiel**

Minimale Durchflusswerte in l/s bei Dp 10 kPa entsprechend ÖNORM EN 1213, Volumenstromklasse VB, Armaturengruppe I

<b>Dim</b>	<b>l/s</b>
DN 20	1,00
DN 25	1,75
DN 32	3,00
DN 40	4,00
DN 50	6,75



Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Angaben, Schemen und Zeichnungen entsprechen dem zum Zeitpunkt der Drucklegung vorliegenden Informationen und dienen nur zur Information. Änderungen im Sinne des technischen Fortschrittes sind vorbehalten. Alle Schemen haben symbolischen Charakter und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die Abbildungen verstehen sich als Symboldarstellungen und können somit optisch von den tatsächlichen Produkten abweichen. Mögliche Farbabweichungen sind drucktechnisch bedingt. Länderspezifische Produktabweichungen sind möglich. Änderungen von technischen Spezifikationen und der Funktion vorbehalten. Bei Fragen kontaktieren Sie bitte die nächstgelegene HERZ- Niederlassung.